

Gemeinsam und mit Ruhe in die Ferne blicken

Auf der Bank

by Gerhard Mersmann | [NEUE DEBATTE](#) [3]

Wer auf einer Bank verweilt und in die Ferne schaut, ohne sich durch die dröhnenden Schläge getakteter Zeit aus der Ruhe bringen zu lassen, dem offenbaren sich einfache Wahrheiten. Da wird deutlich, wie nichtig die gewaltig erscheinende Maschinerie um uns herum letztendlich ist. Und wie seltsam die Erwägung, man selbst spiele in dem Prozess künstlicher Erregung eine bedeutsame Rolle.

Es geht seinen Gang, das hatten schon die Riesen der Vergangenheit begriffen und erzählt. Nur wissen, wissen wollten wir es lange Zeit nicht.

Wir wollten glauben, dass da eine Instanz sei, die die Welt zum Besseren gedeihen lasse, sei es die Vernunft, das Gesetz oder gar ein höheres Wesen. Dass da etwas herrsche wie der Fortschritt, der das Hohe suche und das Niedere in die Archive der Vergangenheit verweise.

Der Blick in die Ferne, dort, wo die Sonne aufgeht, oder dort, wo sie verschwindet, er lehrt uns, dass der schöne Glaube an das Bessere, an das Fortschreiten und an das Gesetz eben nichts anderes als eine Illusion war. Es ist so, wie es ist. Wir sind eine Gattung unter vielen, die irgendwann auftauchen und dann auch wieder vergehen. Alles, alles ist vergänglich und nichts kommt von selbst oder bleibt für immer.

Und nichts wird besser, sondern alles wird anders.

Und auch die unendlich reiche Zeit kann nicht gemessen werden. Sie bleibt eine relative Größe. Und der Teil, der uns davon beschieden ist, bleibt verschwindend gering. Subjektiv wie objektiv, was eine große Gerechtigkeit darstellt. Es zeigt, wie gnädig die Welt ist, auf die wir keinen Einfluss haben.

Und doch, die Existenz, so gering sie sich gestaltet, bleibt etwas zu Leistendes. Das bloße Sein ist kein Verdienst.

Das menschliche Vermögen, das Dasein durch Arbeit zu gestalten, bietet einen Raum, um zu etwas zu gelangen, einen Zustand herzustellen, den die Gattung in ihrer Unbeholfenheit das Glück nennt. Und die menschengemachten Verhältnisse, die diesen kleinen Gestaltungsspielraum versperren, die müssen verändert werden, um diesen Augenblick der Erfüllung zu ermöglichen. Das geht nur durch eigenes Handeln.

Nehmen Sie Platz auf dieser Bank. Sehen wir gemeinsam in die Ferne. Und wenn wir glauben, etwas beobachtet zu haben, was der Rede wert ist, dann lassen Sie uns gemeinsam beraten, was gut und vernünftig erscheint. Und woran wir arbeiten können.

Die Ruhe wird uns diesen Zustand bescheren.

Glauben Sie mir!

Gerhard Mersmann

► **Quelle:** Dieser Artikel von Gerhard Mersmann wurde am 25. Dezember 2022 unter dem Titel **'Auf der Bank'** erstveröffentlicht auf der Webseite [NEUE DEBATTE](#) [3] - "Journalismus und Wissenschaft von unten" >> [Artikel](#) [4].

Alle auf NEUE DEBATTE veröffentlichten Werke (Beiträge, Interviews, Reportagen usw.) sind – sofern nicht anders angegeben oder ohne entsprechenden Hinweis versehen – unter einer Creative Commons Lizenz (Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International; [CC BY-NC-ND 4.0](#) [5]) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen diese von Dritten verbreitet und vervielfältigt werden.

ACHTUNG: Die Bilder im Artikel sind **nicht** Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u.. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschriften verändert.

ÜBER: Der Hintergrund für die **NEUE DEBATTE** ist banal: Wir interessieren uns für das Zeitgeschehen, für Menschen und für ihre Meinungen, ihre Kultur, ihr Wissen, ihre Argumente und Positionen – und wir haben selber auch Meinungen,

Kultur, Wissen, Argumente und vertreten Positionen. Und über die wollen wir uns weltweit austauschen. Dafür brauchen wir neue Formen des Journalismus, die keine Deutungshoheit für sich beanspruchen oder kommerziellen Zwängen unterworfen sind.

Grassroots Journalism oder partizipativer Journalismus oder schlicht Bürgerjournalismus ist die Option. Internationaler Bürgerjournalismus: Damit ist die Idee hinter NEUE DEBATTE ganz gut umschrieben. >> [weiter](#) [6].

Das Non-Profit-Projekt NEUE DEBATTE entwickelt sich sehr schnell weiter, aber unglaublich viele Aufgaben liegen noch vor uns. Um sie zu bewältigen, brauchen wir Dich!

Es gibt unterschiedliche Wege, um den freien und konstruktiven Graswurzeljournalismus auf NEUE DEBATTE freiwillig zu unterstützen: als Gönner, Zeitungsjunge, Wortkünstler/-in, Sprachgenie oder Korrektor/-in. Wir sind nicht werbefinanziert und trotzdem sind alle unsere Inhalte kostenlos. Wer es sich jedoch leisten kann und freien Journalismus fördern will, darf uns gerne als Gönner freiwillig mit einer Spende finanziell unterstützen. [Mehr erfahren](#) [7] ...

Gerhard Mersmann, Dr. phil., (Jahrgang 1956), gebürtiger Westfale, ist studierter Politologe und Literaturwissenschaftler. Er arbeitete in leitender Funktion über Jahrzehnte in der Personal- und Organisationsentwicklung. In Indonesien beriet er die Regierung nach dem Sturz Soehartos bei ihrem Projekt der Dezentralisierung. In Deutschland versuchte er nach dem PISA-Schock die Schulen autonomer und administrativ selbständiger zu machen. Er leitete ein umfangreiches Change-Projekt in einer großstädtischen Kommunalverwaltung und lernte dabei das gesamte Spektrum politischer Widerstände bei Veränderungsprozessen kennen.

Die jahrzehntelange Wahrnehmung von Direktionsrechten hielt ihn nicht davon ab, die geübte Perspektive von unten beizubehalten. Publizistische Aktivitäten durchziehen seine gesamte Biographie. Seine Erkenntnisse gibt er in Form von universitären Lehraufträgen weiter. Sein Blick auf aktuelle gesellschaftliche, kulturelle wie politische Ereignisse ist auf seinem Blog M7 sowie bei Neue Debatte regelmäßig nachzulesen. Mersmanns persönliches Blog >> <https://form7.wordpress.com/> [8] .

► Bild- und Grafikquellen:

1. Ein Pärchen schaut gemeinsam in die Ferne. Foto: lecreusois / Fabien, Aix en Provence/France. Quelle: [Pixabay](#) [9]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [10]. >> [Foto](#) [11].

2. Der Blick in die Ferne, dort, wo Sonne und Mond aufgeht, oder dort, wo sie verschwinden, er lehrt uns, dass der schöne Glaube an das Bessere, an das Fortschreiten und an das Gesetz eben nichts anderes als eine Illusion war. Es ist so, wie es ist. Foto: geralt / Gerd Altmann, Freiburg. Quelle: [Pixabay](#) [9]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [10]. >> [Foto](#) [12].

[9]

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/gemeinsam-und-mit-ruhe-die-ferne-blicken>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10119%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/gemeinsam-und-mit-ruhe-die-ferne-blicken>
- [3] <https://neue-debatte.com/>
- [4] <https://neue-debatte.com/2022/12/25/auf-der-bank/>
- [5] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>
- [6] <https://neue-debatte.com/idee/>
- [7] <https://neue-debatte.com/spenden/>
- [8] <https://form7.wordpress.com/>
- [9] <https://pixabay.com/>
- [10] <https://pixabay.com/de/service/license/>
- [11] <https://pixabay.com/photos/bench-tourists-sea-coast-couple-6057805/>
- [12] <https://pixabay.com/photos/moon-old-man-person-bank-to-sit-3141248/>
- [13] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abgeklartheit>
- [14] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/besonnenheit>
- [15] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bewusstsein>
- [16] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dasein>
- [17] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eigenes-handeln>
- [18] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/entspanntheit>
- [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/entspannung>
- [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/es-ist-wie-es-ist>

- [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fernblick>
- [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gefasstheit>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gelassenheit>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gemutsruhe>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/holzbank>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/existenz>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gemeinschaftliches-handeln>
- [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gestaltungsspielraum>
- [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gleichmut>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/illusion>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/die-ferne-schauen>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/innere-ruhe>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kunstliche-erregung>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/menschengemachte-verhaeltnisse>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nichts-wird-besser-sondern-anders>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/optimismus>
- [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/parkbank>
- [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/seelenruhe>
- [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstbeherrschung>
- [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sitzbank>
- [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/umsicht>
- [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unaufgeregtheit>
- [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/veranderung>
- [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vergangellichkeit>
- [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vernunft>
- [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vernunftdenken>
- [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahrnehmung>
- [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/weitblick>
- [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zukunftsaussichten>
- [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zukunftsgestaltung>
- [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zukunftsperspektive>